

Generalversammlung mit Stadtpräsident

WÄDENSWIL Die Generalversammlung des Turnvereins Wädenswil war ein Erfolg. Die Turner trafen sich im Landgasthof Halbinsel Au. Zugegen war auch der Wädenswiler Stadtpräsident Philipp Kutter.

Die diesjährige Generalversammlung des Turnvereins Wädenswil fand am 9. März statt. Die Versammlung begann mit einem Menü, an dem auch Stadtpräsident Philipp Kutter teilnahm. Danach eröffnete der Präsident Patrick Eberle pünktlich um 20 Uhr die 170. GV des Turnvereins Wädenswil im Landgasthof Halbinsel Au. Patrick Eberle konnte neben den zahlreichen Aktiven des Turnvereins auch zwei Gäste vom Männerturnverein Wädenswil begrüßen, die sich wie die Riegen und Delegationen über die diversen Aktualitäten, Änderungen, Zukunftspläne sowie die Finanzlage des Turnvereins informieren wollten. Im abgelaufenen Vereinsjahr kann der Turnverein auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison zurückschauen. Des Weiteren wurde das Sportangebot für Kinder und Jugendliche weiter ausgebaut, zum Beispiel mit der

neuen Riege Zwergli-Turnen oder dem Breitensport-Geräteturnen.

Veränderte Vereinsspitze

Auch der jährliche Anlass «De Schnällscht Wädischwiler» wurde mit einigen Erneuerungen im letzten Jahr durchgeführt.

Es gab eine Veränderung an der Spitze des Vereins. Präsident Patrick Eberle ist zurückgetreten und der Vizepräsident Mathias Schinzel ist einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt worden. Des Weiteren sind Nicole Lenz, zuständig für Projekte, und Max Zollinger, der Verantwortliche für Support und Material, aus dem Vorstand zurückgetreten. Der Posten Support/Material konnte mit Luis Schmid besetzt werden.

Die übrigen Vorstandsmitglieder haben sich nochmals zur Verfügung gestellt. Alle Neuen und Bisherigen wurden mit gros-



An der diesjährigen GV fehlten auch die jüngsten Mitglieder nicht.

Foto: PD

sem Applaus in ihren jeweiligen Ressorts bestätigt. Als neues Ehrenmitglied wurde ebenfalls mit grossem Applaus Gerlinde

Brändli ernannt. Regula Schneider hielt eine Rede und informierte die Anwesenden, dass Gerlinde Brändli lange Jahre Vi-

zepräsidentin des Turnvereins war und phasenweise sie den Verein auch kommissarisch führte. Des Weiteren organisierte sie

mehrere Jahre das Chränzli, und sie ist immer noch bei den Volleyballerinnen aktiv.

Turnverein Wädenswil

Ein Eisfeld im Hirzel

HIRZEL Die Lehrer- und Elternschaft des Hirzler Schulhauses Heerenrainli machte sich die Eiseskälte Ende Februar zunutze. Zur Freude der Kinder wurde der Sportplatz kurzerhand zum Eisfeld umfunktioniert.

Nach den Sportferien erwartete die Schüler des Schulhauses Heerenrainli im Hirzel eine Überraschung: Die Schuleinheit Hirzel hatte in Zusammenarbeit mit dem Hirzler Elternverband dem Sportplatz ein Natureisfeld installiert. Dank der sehr tiefen

Temperaturen durften die Kinder während einer Woche im Sportunterricht oder während der Freizeit viel Freude auf dem Eis erleben.

Neue Erfahrung

Für einige Kinder war das Schlittschuhlaufen eine neue Erfahrung, andere Kinder mussten sich bloss an das etwas holprige Natureis gewöhnen. Mit Schlittschuhlaufen, Hockeyspielen oder Eisreinigen verbrachten die Kinder unzählige Stunden auf der Eisbahn. Sie

konnten dank vieler engagierter Privatpersonen für kurze Zeit von einem nicht alltäglichen Angebot im Hirzel profitieren. Als Höhepunkt galt die am 1. März durchgeführte Eisdisco. Auf bunt glitzerndem Eis und zu fetzigen Rhythmen bewegten sich Kinder auf der Eisfläche. Neben dem Eis wurden die Kinder sowie das Publikum mit Speis und Trank versorgt, und wer wollte, durfte auf dem Feuer eine mitgebrachte Bratwurst grillieren.

Elternforum Gemeinde Hirzel

Mit dem Cevi nach China

CEVI Mitte März fand der alljährliche Schnuppertag des Cevi Horgen und Oberrieden unter dem Motto Reise nach China statt.

Über 40 Kinder unternahmen am diesjährigen Cevi-Schnuppertag eine Reise nach China, wobei die kleineren und die grösseren Kinder jeweils einen anderen Weg nahmen.

Die Kleineren konnten bei einem Wissenschaftler mitreisen, der durch seine «Chinator» genannte Teleportations-

maschine per Knopfdruck nach China reisen konnte. Dort angekommen wurde jedoch festgestellt, dass die Maschine kaputt gegangen war. Dies gab den Kindern jedoch genug Zeit, bei einer Schnitzeljagd China zu entdecken.

Geklaute Pässe

Derweil hatten die älteren Kinder das Problem, dass ihre Pässe gestohlen wurden. Um Neue zu kriegen, gab es einige Aufgaben in einem chinesischen Dorf zu bewältigen. Es galt, Parcours zu

bewältigen, es wurden Mauern gebaut, Schriftzeichen gezeichnet und gekocht. Nach harter Arbeit erhielten die Kinder dann endlich neue Pässe und konnten somit weiter zu den kleineren Kindern. Gegen Ende des Nachmittags waren alle Kinder wieder vereint, und es gab gebratenen Reis, ein typisch chinesisches Gericht.

Da der Wissenschaftler seinen «Chinator» repariert hatte, konnten alle wieder ohne Probleme und per Knopfdruck zurück in die Schweiz.

Cevi Horgen

Unterstützung für rumänische Mitarbeitende

RUMÄNIENHILFE Mitte März hielt der Verein Rumänienhilfe Pro Sighisoara seine elfte Generalversammlung im katholischen Pfarreizentrum in der Gemeinde Horgen ab. Von der Versammlung einstimmig gewählt wurde der Horgner Revisor Hans Walder, der die beiden amtierenden Revisoren in Zukunft entlasten wird.

Im Anschluss an die offizielle Versammlung erinnerte Präsidentin Viviane Schwizer an das

vergangene Jubiläumsjahr zum zehnten Geburtstag des Vereines. Besondere Höhepunkte waren der Besuch der vier rumänischen Gäste im vergangenen November und das Benefizkonzert der Truppe Musique en route.

Der Abwanderung entgegen

Pro Sighisoara setzt sich aber nicht nur für die Betagten im Tages- und Nachtzentrum in Sighisoara ein. Auch die Mitarbeiten-

den in den beiden Institutionen werden vom Verein unterstützt, da die Abwanderung aufgrund des minimalen Lohnes eine ständige Verlockung für viele Menschen vor Ort ist. Geschätzt wird von den Betroffenen vor allem die Heizungshilfe, die im strengen Winter besonders wichtig ist.

Verein Rumänienhilfe

Weitere Informationen:
www.pro-sighisoara.ch



Die Betagten im Tages- wie auch im Nachtzentrum in Sighisoara sind dankbar für die Hilfe durch Pro Sighisoara.

Foto: PD

VEREINSTEKSTE

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die «Zürichsee-Zeitung» gerne ab:

- **Texte sollen eine Länge von 2200 Zeichen** (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.
- **Beiträge müssen dem Vereinszweck entsprechen** und von öffentlichem Interesse sein.
- **Texte müssen gewissen Standards entsprechen.** Beispielsweise sind in einem Bericht keine Wir-Formulierungen erlaubt.

red

8810 Horgen, 19. März 2018

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Onkel und Götti

Ernst Stünzi

19. Februar 1930 – 17. März 2018

In liebevoller Erinnerung:

Theresia Stünzi
Brigitte und Beat Mattenberger mit Thomas und Robin
Walti und Cornelia Stünzi mit Fabian und Roman
Verwandte und Bekannte

Trauerfeier am Freitag, 23. März 2018, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Horgen. Besammlung bei der Friedhofhalle um 13.45 Uhr. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



AMTLICHE TODESANZEIGEN

Horgen

Stünzi, Ernst, von Horgen ZH, geboren am 19. Februar 1930, Ehemann der Stünzi-Bründli, Theresia, wohnhaft gewesen in Horgen, Zelgenstrasse 28, gestorben am 17. März 2018.

Abdankung am Freitag, 23. März 2018, 14 Uhr. Besammlung bei der Friedhofhalle. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Im Frieden will ich mich niederlegen und einschlafen; denn Du allein, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.

Psalm 4, 4